

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 27. März 1984, 7.45 Uhr:

Nur Nordtirol verzeichnet von Montag auf Dienstag gebietsweise 2 bis 10 cm Schneezuwachs. Nach anfänglich noch unergiebigem Schauern kommt es laut Wetterwarte im Tagesverlauf zu Auflockerungen und sonnigen Abschnitten. An der Alpennordseite setzt wieder Föhn ein.

Der Neuschnee, der auf der verharschten Altschneedecke abgleiten kann, verursacht für exponierte Stellen der Bergstraßen Tirols eine geringe Lawinengefahr.

Die stark verfrachteten Neuschneemengen bewirken bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten, vor allem in den kammnahen Steilhängen eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Weiters erfordert die Schwimmschneeunterlage in steilen Schattenhängen Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.